

Sommer frei zugänglich ist. Dass man überhaupt von ihrer Existenz weiß, ist hauptsächlich den Werken und Schilderungen verschiedener Autoren zu verdanken. Eine erfahrene Wildhüterin im Mesa Verde Nationalpark sagte zu mir, sie kenne die Isle Royale eigentlich nur aus Nevadas Roman *A Superior Death* aus dem Jahr 1994.

Trotz ihrer illustren und weitgehend unerforschten Vergangenheit ist die Isle Royale uns heutzutage hauptsächlich wegen der dort lebenden Wölfe und Elche ein Begriff. Während dieses Buch in den Druck geht, dauern die Bemühungen, die Entwicklung der dortigen Tierpopulation wissenschaftlich zu erforschen, bereits seit fünfzig Jahren an.

Inzwischen genießt der graue Wolf weltweit einen viel besseren Ruf als in früheren Zeiten und gilt nicht mehr als verhasster Schädling, sondern als faszinierendes Wildtier. Wölfe werden nicht länger in abgelegene Gebiete

fernab menschlicher Behausungen verbannt, sondern bevölkern mittlerweile privaten und öffentlichen Grund, wie zum Beispiel den gut besuchten Yellowstone Nationalpark. Allerdings gibt es in den Vereinigten Staaten außerhalb von Alaska nur vier Nationalparks, zum Beispiel den Glacier Nationalpark und den Voyageurs Nationalpark, in denen Wölfe eine Heimat gefunden haben. Genug Freifläche für Wölfe und andere große Raubtiere zur Verfügung zu stellen, ist noch immer eine Herausforderung für Naturschützer.

Ein weiterer Mensch, für den die Isle Royale das schönste Fleckchen Erde weltweit darstellt, ist Bob Linn, ein ortsansässiger Naturfreund, der bereits an den ersten Winterstudien zur Erforschung der Wölfe und Elche auf der Insel beteiligt war. In den 1960er-Jahren wurde Bob wissenschaftlicher Leiter des Projekts und stiftete die konfliktbeladene Ehe zwischen der

Wissenschaft und der Nationalen Parkaufsicht, auf die Nevada in diesem Buch anspielt. Obwohl kein Freund von Auseinandersetzungen, musste Bob dreimal einschreiten, um zu verhindern, dass Politik und Bürokratie sich in die Erforschung der Wölfe auf der Isle Royale einmischten. Eigentlich möchte man meinen, dass diese Wölfe, die in Abgeschiedenheit leben und für den Menschen und seine Interessen keine Bedrohung darstellen, keine Gegner auf der Welt haben. Doch Bob war gezwungen, die Guten hinter sich zu scharen, um den aus Habgier, Machtansprüchen, Neid oder einfach nur Engstirnigkeit geborenen Anfeindungen entgegenzutreten. Anschließend verkündete er bescheiden, man habe die Wissenschaftler nun einmal als unsichere Kandidaten betrachtet.

Die größte Herausforderung stellte sich ihm, als James Watt unter Präsident Reagan Innenminister wurde. Die Mittel für die

Parkverwaltung wurden gestrichen, die Mitarbeiter während der laufenden Winterstudie des Jahres 1983 entlassen. Allerdings fand ich später in einem Gespräch heraus, dass ihn keine Schuld daran traf. Er wusste nicht einmal von der Existenz der Isle Royale, geschweige denn, dass es sich dabei um einen Nationalpark handelte, für dessen Erhalt er von Amts wegen verantwortlich war. Über manche Dinge kann man sich nur wundern.

Jedenfalls haben die Wölfe auf der Isle Royale bis heute überlebt. Sie gedeihen prächtig an einem Ort, an dem man die Ansiedlung von Wölfen früher für unmöglich gehalten hatte. Das ist ein Beweis für die menschliche Fähigkeit, die wahre und ungebändigte Kraft der Natur zu erfassen und zu verstehen, wie wir unsere Zukunft durch einen nachhaltigen Umgang mit ihr sichern können.

Und nun willkommen in der weißen und kalten Welt der winterlichen Isle Royale und des Lake Superior. Es ist eine Welt, die Nevada Barr durch ihr schriftstellerisches Talent, ihre Liebe zur Natur, ihre langjährige Erfahrung mit Nationalparks und ihre Neugier auf das manchmal seltsame Verhalten von Naturforschern zum Leben erweckt. All das, zusammen mit den Ängsten, Schwächen und Marotten ihrer handelnden Personen, sorgt für einen spannenden Lesestoff. Vielleicht lässt sich ja jemand davon überzeugen, in Zukunft auf das Mobiltelefon zu verzichten. Ach, und noch etwas: Es empfiehlt sich nicht, in der Sauna Bier zu trinken.

Rolf Peterson
im Januar 2008